

Wiesbadener T a g b l a f f.

No. 93.

Samstag den 21. April 1866.

Zur Beachtung!

Bei der auf Montag den 23. und Dienstag den 24. I. M. ausgeschriebenen Holzversteigerung im Domänen-Walddistrict Gewächsensteinernkopf kommt das hierne Stamm- und Brügelholz erst am Dienstag den 24. zum Ausgebot.
Wiesbaden, den 20. April 1866. Herzogl. Nass. Receptur.
274 Meichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Anfertigung von 60 Tischen für den Biergartenmarkt, dahier wegen eingelegten Nachgebots nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 20. April 1866. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M. Vormittags 10 Uhr will Herr Friedrich Heinrich Dörff von hier das Korn von 1½ Morgen zum Absüttern in Abtheilungen an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an der englischen Kirche.

Wiesbaden, den 19. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
6704 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, lässt Herr Consul Monreau wegen Abreise von hier, Louisestraße 2, allerlei fast neue und sehr gut gehaltene Mobilien, als: Betten, Sofas, Tische, Stühle, Secretair, Schränke, Spiegel, vollständige Kücheninrichtung, Spieltische, Bilder, Porzellan, Glas, ein Pianino, ca. 12 Klafter Holz, eine Quantität Flaschen &c. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5842 Coulin.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 66 Pfund frisches Fleisch gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 20. April 1866. Das Accise-Amt.
Hardt.

Stammholz-Versteigerung.

Dienstag den 24. April I. J. Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Weidenbacher Gemeindewald, District Gögenloch: 43 Bau- und Wertholzstämme von 1500 Cubifuss versteigert.

Weidenbach, Amts Hochheim, den 18. April 1866.
6700 Der Bürgermeister! Werner,

Bekanntmachung.

Samstag den 21. April 1. J. Nachmittags 3 Uhr sollen justizamtl. Auftrags zufolge im hiesigen Rathause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) ein Schrank,
- 2) eine Kommode,
- 3) eine Kommode,
- 4) drei Stühle,
- 5) ein Karru

öffentl. versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. April 1866.

Der Gerichtsvollzieher.

6763

Popp.

Taunus-Eisenbahn.

Von Sonntag den 22. d. Mts. an werden an Sonn- und höheren Feiertagen die folgenden Extrazüge zwischen Castel und Wiesbaden mit Anhalten an der Haltestelle Viebriecher Curve bis auf Weiteres mit Wagen der drei Classen befördert.

Abends 6 Uhr 10 Minuten ein Zug von Castel nach Wiesbaden.

Abends 7 Uhr 55 Minuten ein Zug von Wiesbaden nach Castel.

Frankfurt, den 19. April 1866.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes.

Der Direktor:

19

Werner.

Eine Parthie façonnére Hutbänder ausgesetzt.

C. H. Schmittus.

6770

Mittwoch den 25. April

Abends 8 Uhr im großen Casino-Saale: Höchst interessante Darstellungen durch das von Unterzeichnetem erfundene

electrische Sonnen-Mikroskop

(vermittelt einer galvanischen Batterie von 50 Voltenschen Elementen der großen Art), Tausenden zu gleicher Zeit sichtbar, nebst erschöpfenden Vorträgen. Am Schlusse der 1. Abtheilung: colossale Vergrößerung von

Trichinen.

Der Saal ist statt des Gaslichtes durch electrisches Licht täglich hell beleuchtet.

Die Preise betragen an der Kasse für 1 nummerirten Stuhl 1 fl., für 1 nicht nummerirten Sitzplatz 30 ct. — Zur Bequemlichkeit des geachten Publikums ist eine Subscriptions-Liste in Umlauf gesetzt.

Eine Wiederholung findet der bedeutenden Kosten wegen nicht statt.

Achtungsvoll C. A. Schroeder, Chemist.

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 fr., mit Güten 3 fl., Morgenschuhe in Læsting und Staffan, Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder; große Auswahl und solide Arbeit. Kirchhofsgasse 7, 2 Treppe hoch.

6756

Täglich frisch zu haben: Gute Süßmilch, Butter, Dicmilch, süßen und sauren Rahm, Eier, ferner gute Kartoffeln, per Kumpf 6 fr. bei A. Hanstein, Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus.

6758

**Glace-, seidene, fil-decos- und baumwollene
Handschuhe**
empfiehlt in großer Auswahl für Herrn, Damen und Kinder in frischer Ware
6329 F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens.

Ich wohne bei Herrn Hauemann zum Reichsapfel
im 2. Stock und nehme von 10—12 Uhr Besuch an.
C. Plönies,
6733 Vertreter von C. & E. Hamm, Wipperfürth.

Strohhüte für Herrn, Damen und Mädchen, Kappen
für Knaben, der Preis sehr billig, gestrickte
Frauen-Strümpfe 48 kr., gewebte in weiß und blau 24 kr. Socken von 18 kr.
an, Kinderstrümpfe von 12 kr. an, breite lederne Damengürtel 33 kr., für
Knaben von 12 kr. an, Hosenträger von 12 kr. an, seidene Herrn-Binden in
allen Farben 18 kr., Damenbinden 6 kr., Netze 6 kr., Sommerhandschuhe von
10 kr. an, Glace-Handschuhe, farbige, feinste Qualität, 48 kr., Stramini-
Pantoffeln von 48 kr. an, Damenschuhe in Saffianleder, fein mit Rosetten,
1 fl. 24 kr., Kinderstiefelchen von 24 kr. an, Herrn-Hemden-Einsätze 24 kr.,
ferner Kragen, Manschetten, Crinolinen, Corsetten und gut gearbeitete Herrn-
und Frauenhemden billigst bei G. Burkhardt, Michelsberg 22. 328

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens,
empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltig assortirtes Strohhut-
Lager, als: alle Arten Capothüte, runde Damen- und Kinderhüte in großen
und kleinen Fäasons, Barets für Damen und Kinder, Hütchen und Kappen
für Knaben, Pariser Federn, Bänder, Schleier und Blumen und werden alle
Hüte auf's Geschmackvollste u. Schnellste garnirt unter billigster Berechnung. 6329

Chronisches Halsleiden.

Durch sechs Wochen litt ich an einer hartnäckigen und sehr starken Heiserkeit,
wovon mich der Gebrauch von 4 kleinen Fläschchen **Henzel-Honig-Extract**
von Herrn E. G. Walter so befreit hat, daß kaum eine Spur von Belegtheit
der Stimme vorhanden ist, was ich mit um so größerem Danke bezeuge, da
bisher kein anderes Mittel mir gegen mein hartnäckiges Leiden geholfen hat.

Anna Brand.

Die Wahrheit dieses Zeugnisses bestätigt aus eigener Erfahrung

Breslau, den 16. April 1865. Dr. Anton Johann Groß.

Der **E. G. Walter'sche Henzel-Honig-Extract**, bekanntlich das best-
derartige Fabrikat, kostet nur die $\frac{1}{4}$ Flasche 45 kr., die $\frac{1}{2}$ Flasche 27 kr.
und allein nur ächt zu haben in Wiesbaden bei A. Vietor, Geisberg-
straße 9, W. Vietor, Langgasse 5, A. Thilo, Marktstraße 11 und in sämmt-
lich bedeutenden Orten des Herzogthums Nassau. 260

F. Lehmann, Goldgasse 4, Ecke des Grabens,
empfiehlt das Neueste in Kleidergarnituren, Passementrien, schönen, billigen, ab-
gepaßten Garnituren mit und ohne Kordel, Perlengimpfen und andere Perlen-
Verzierungen, Samt- und Taffetbänder in allen Farben und Breiten, im
Stück billigst; das Neueste in ächten und unähnlichen Cluny-Spitzen, alle Sorten
Knöpfe für Kleider und Mäntel, seidene und wollene Kordel in allen Stärken,
Futterstoffe, Futtermülle, Shirtings, Steifschächter, farbige und schwarze Litzen,
und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. 6330

Eine neue eiserne 6 lange Drehbank ist zu verkaufen bei
Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30. 6728

Meinkinder-Gewahranstalt.

Aus dem Vermächtnisse einer Ungeannten durch Vermittelung des Herrn Zimmermeisters Seib 25 Gulden erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank. Der Vorstand. 55

Schiller-Feier.

Die verehrlichen Vereins-Vorstände werden gebeten, diejenigen Mitglieder ihrer Vereine, welche an dem Fest-Bankett oder dem Fest-Balle Theil zu nehmen beabsichtigen, in Listen zu verzeichnen und diese an den Vorsitzenden der Finanz-Section, Herrn F. C. Nathan, bis zum 26. d. abzugeben. Wiesbaden, den 20. April 1866.

Das Comité. 322

Schützenverein.

Zu der Beerdigung unseres mit Tode abgegangenen Mitgliedes Herrn Seiler Diez vom Sterbehause, Mühlgasse 11, aus werden die Schützen auf Sonntag Nachmittag 6 Uhr freundlichst eingeladen.

377

Der Vorstand.

Neuer Geisberg.

Sonntag den 22. April

Restauration

auf dem Terrassen und in den Sälen, frischer Saftrank. 1865r Niersteiner.

Nachmittags

Harmonie-Musik,

Abends

Tanz.

317

RESTAURATION ENGE

Morgen Sonntag: Garten-Grössnung mit Harmonie-Musik.

Anfang 4 Uhr Nachmittags.

6799

Restauration Scheurer.

Samstag den 21. April

von 4 Uhr an

6760



Bock-Bier.

Morgen Sonntag den 22. April

Eröffnung der Kegelbahn auf der Schleifmühle.

Vorzügliches Flaschenbier aus der Steinkauler'schen Brauerei und reingehaltene Weine. Friedrich Urban. 6757

Kursaal zu Wiesbaden
Montag den 23. April 1866, Abends 7 Uhr
im grossen Saale

Concert,

gegeben von

MARIE HAGEN,

unter gütiger Mitwirkung

der Damen: Frau Bertram-Meyer, Fräul. Waldmann, Fräul. Wolff und der Herren: Baldenecker, Bertram, Borchers, Kahl, Grimm, Rösel, Schmutzler, Schwahn, sämtlicher Mitglieder des hiesigen Hoftheaters, des Herrn Pianisten Bonewitz, sowie der Kapelle des Herzogl. Nass. II. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Kéler Béla.

Programm.

Erste Abtheilung:

1. Ouverture zu „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
2. Lieder, gesungen von Herrn Borchers.
3. Concert für Pianoforte mit Orchester in A-moll, componirt und vorgetragen von Herrn Bonewitz.
4. a) „Der Tod und das Mädchen“ von Schubert, gesungen von Fräul. Waldmann.
b) „Frühlingslied“ von Mendelssohn,
5. Adagio von Hänsel für vier Hörner, vorgetragen von den Herren Grimm, Rösel, Schmutzler und Schwahn.
6. Declamation, gesprochen von Marie Hagen.

Zweite Abtheilung:

7. Concert-Fantasie für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Baldenecker.
8. Arie, gesungen von Frau Bertram-Meyer.
9. Declamation, gesprochen von Fräul. Wolff.
10. Chor aus „Preziosa“ von C. M. v. Weber, ausgeführt von den Herren Grimm, Rösel, Schmutzler und Schwahn.
11. Duett aus Spohr's „Faust“, gesungen von Herrn und Frau Bertram.

Die Pianoforte-Begleitung hat Herr Kahl gütigst übernommen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl. Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, in der Musikalienhandlung von E. Wagner, Langgasse 31, bei Herrn Käschler, Langgasse 24, Herrn Flocke, Webergasse 17, und am Concertabend an der Casse. 6776

Weinhandlung von A. Pallat, Oberingelheimer Rothwein, reines Gewächs,

über die Straße in Flaschen wird verkauft:

Oberingelheimer die Flasche 36 kr.

Weisser Wein:

Guntersblumer Röster, 1862r, die Flasche 36 kr.,

die große Flasche 48 kr.

Auch werden von beiden "Sorten" in kleinen und größeren Fässern, die Maß zu 1 fl. 6 kr., mit Accise berechnet, abgegeben.

Untere Webergasse 4, Hinterhaus, Bel-Etage.

6718

Bur gefälligen Beachtung.

In Folge eingetretener Preiserhöhung des Exportbiers kostet bei mir, von Montag des 23. d. M. an,

Mainzer Actienbier die Flasche 10 : fr.

Die anderen Flaschenbiere, vorläufig noch wie bisher à 12 kr.

Nürnberg und Münchener,

vorläufig noch wie bisher à 12 kr.

6729

A. Moos, Kirchgasse 19.

Tapeten in schöner Auswahl und neuen eleganten Mustern, gewöhnliche, feine mit und ohne Glanz und in Gold, Uni, Velour, Holz und Marmor in verschiedenen Farben und Gränsfur.

Gemalte Fenster-Rouleaux elegant ausgestattet mit Landschaften, Blumenbonnets und Medaillons, wie auch einfarbig in blau und grün, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ breit.

Wachstuch, feinstes mit Muster und in Holzfarben.

Vorschende Artikel empfehle zu billigen Preisen.

6744 Carl Jäger, Goldgasse 21 (Mutterhöhle).

Schreibunterricht

nach eigner Methode.

Zu einem neuen Montag den 23. April l. J. in 3 Abtheilungen beginnenden 16stündigen Cursus lädt der ergebenst Unterzeichnete Herren, Damen &c. mit den Bemerkungen ein, daß jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, in obiger Zeit eine schöne und geläufige Handchrift bekanntlich beigebracht wird. Proben können stets eingesehen werden.

6749 F. J. Bertina, Schreibmeister, Haulbrunnengasse 10.

Metzergasse 1, nächst der Marktstraße, eine Stiege hoch, werden alle Arten Nähereien in Hand- und Maschinenarbeiten schön und dauerhaft und sehr billig besorgt.

6727

Einige schöne Oelgemälde von Titian, Mazzola, gen. Parmeggiano, Canaletto, van Dyk, van Gelder, Diepenbeck u. s. w. sind wegen Wohnorts-Veränderung zu verkaufen Friedrichstraße 8, 2 Stiegen hoch. Zu sehen täglich bis 3 Uhr Nachmittags.

6722

Elisabethenstraße 6 im 3. Stock ist eine Chaise zu verkaufen.

6726

Röderstraße 9 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

6739

Gasthaus zum Adler, Neugasse 5,

Mittagsstund um 12 Uhr à 18 fr., Restauration zu jeder Tageszeit, rein gehaltene Weine, vorzüglichen Apfelswein und fortwährend vorzügliches Bier per Glas 4 fr. empfiehlt Ch. Had. 6781

Wiesbaden,

23 Taunusstrasse 23.

Fabriques de Lyon

Châles, Soieries, Dentelles, Foulards,
Cravattes etc.

Ouverture de la Saison d'été

à partir de 20 Avril 1866.

Jamais les "fabriques de Lyon" n'ont pu offrir un choix aussi complet et aussi avantageux comme prix que celui qu'elles viennent offrir pour la saison d'été à leur nombreuse clientèle de Wiesbaden.

Aperçu de quelques prix:

Affaire importante de foulards anglais pour robes, tout soie, à 36 kr. le mètre,

Foulards des Indes, haute nouveauté du jour, depuis 20 fl. la robe, Taffetas pompadour, valeur réelle 4 fl., vendu 2 fl. 30 kr. le mètre,

Lainos anglais, pour robes et confections, à 36 kr. le mètre,

Moire antique impériale, valeur 7 fl., vendu 5 fl. 20 kr. le mètre, Châles cachemire français longs, valeur 250 et 300 fl., vendus

140 et 180 fl.

Châles dentelle Lama depuis 5 fl.,

une affaire hors ligne de Châles grenadine pure soie, valeur 20 et 25 fl., vendu 6 fl. 30 kr.,

grand choix de vêtements dentelle en tous genres,

Moire de Londres, haute nouveauté pour robes, au lieu de 7 fl., vendu 4 fl. 40 kr. le mètre,

Taffetas, faye, poult de soie, gros grain, noirs et couleurs,

10,000 cols guipure de Cluny depuis 6 kr.,

mouchoirs batiste tout fil avec écossais brodés, à 36 kr., valeur 1 fl. 24 kr.,

Jupons Metternich, dernière nouveauté,

une affaire pelerines dentelle à 1 fl.,

Foulards de chine, valeur 2 fl., vendus à 1 fl.,

Velours, dentelles, choix immense de cravattes pour dames etc. pour hommes etc. etc.

6665

Maurice Ulmo.

Eine gute, frischmellende Biege mit oder ohne Rahmen wird zum kaufen gesucht. Nach. Exp. 6750

Einladung.

Zur Beisitzung bei der am 22. d. Mts. Vormittags
9 Uhr im Gasthöfe zur Stadt Coblenz stattfindenden
Versammlung der hiesigen israelitischen Gemeinde wegen
Bewirkung eines Anlehens für den neuen Synagogenbau
werden auch alle diejenigen Isrdeliten, welche nur tem-
porär in der Stadt Wiesbaden wohnen oder sich vorüber-
gehend derselben hier befinden, hierdurch höflichst eingeladen.
Wiesbaden, den 20. April 1866.

Für den Vorstand der isr. Gemeinde.

Der Vorsitzende:

Markus Berle.

149

Lodes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern unverglichenen guten Gatten, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, **Georg Diex**, Seiler, gestern Abend 8 Uhr nach langem, schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Anzeige diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag Nachmittag 6 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 11, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 20. April 1866.
6764 Die trauernden Hinterbliebenen.

Aissen-Verhandlung im II. Quartal 1866.

Verhandlung vom 19. April:

Der wegen Widersetzung und Körperverletzung angeklagte Johann Karl Schmidt von Springen, h. Amts Langenschwalbach, wurde von den Geschworenen für schuldig befunden und von dem Aissenhofe zu einer gescharfsten Zuchthausstrafe von 3 Jahren, sowie zur Entschädigung des Verletzen unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt, dagegen der wegen Widersetzung und Dienstherrenkrankung angeklagte Wilhelm Schmidt von da von den Geschworenen für nichtschuldig befunden und von der Anklage frei gesprochen.

Frankfurt, 19. April.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Pistolen 9 fl. 44 — 45	Amsterdam 99 $\frac{1}{4}$ G.
Holl. 10 fl.-Stücke 9 51 — 52	Berlin 104 $\frac{1}{4}$ G.
20 Frs.-Stücke 9 24 — 25	Cöln 104 $\frac{1}{4}$ G.
Russ. Imperiales 9 45 — 46	Hamburg 88 $\frac{1}{4}$ G.
Prem. Fried. d'or 9 56 — 57	Leipzig 104 $\frac{1}{4}$ G.
Dukaten 5 36 — 37	London 118 G.
Engl. Sovereigns 11 46 — 48	Paris 98 $\frac{1}{4}$ G.
Prem. Tassenscheine 1 44 $\frac{1}{4}$ — 45	Wien 110 $\frac{1}{4}$ G.
Dollars in Gold 2 28 — 29	Discount 4 $\frac{1}{4}$ % G.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: Uriel Alosa. Trauerspiel in 5 Akten von C. Gustow. Uriel Alosa: Herr von Ernest vom Stadttheater in Hamburg, als Guest.

Morgen Sonntag: Telli. Große heroisch-romantische Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Der Text der Gejänge ist in der v. Schellenberg'schen Druckbuchdruckerei für 12 kr. zu haben.

Vierbei zwei Auflagen,

Wiesbadener C a g h l a f f.

Samstag

(Beilage zu No. 93)

21. April 1866

Bekanntmachung.

Da bei der durch meine Bekanntmachung vom 13. d. Mts. anberaumten Versammlung der hiesigen israelitischen Gemeinde wegen eines zu bewirkenden Anlehens für den neuen Synagogenbau eine beschlußfähige Anzahl Mitglieder nicht erschienen war, so wird wegen der Dringlichkeit und Wichtigkeit der Sache eine wiederholte Gemeindeversammlung auf

Sonntag den 22. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Saale des Gasthauses zur Stadt Koblenz dahier mit dem ausdrücklichen Anfügen berufen, daß jedem Nichterscheinenden, welcher nicht nachgewiesenermaßen von hier entfernt oder durch Krankheit an der Beirohnung verhindert war, eine Ordnungsstrafe von 1 fl. 30 kr. angesetzt werden wird.

Derartige Verhinderungen können übrigens nur dann als Entschuldigungsgründe berücksichtigt werden, wenn solche vor Beginn der Versammlung schriftlich — und bei Krankheiten unter Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses — angezeigt werden.

Wiesbaden, den 18. April 1866.

Für den Vorstand der israel. Gemeinde:
Der Vorsitzende.

149

Marcus Berle.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an
Langgasse 47, Parterre.
Wiesbaden, den 19. April 1866.

6609

L. Jaskewitz,

Bank- und Wechsel-Geschäft.

Sonntags-Zeichenschule

des Local-Gewerbe-Vereins Wiesbaden.

Der Sommer-Cursus unserer Sonntags-Zeichenschule hat Sonntag den 15. April in der neuen Schule auf dem Michelsberg seinen Anfang genommen.

Indem wir unsere seitherigen Schüler, sowie die Eltern und Lehrherrn derselben hiervon in Kenntniß setzen, bemerken wir, daß neue Aufnahmen durch die unterzeichnete Schulcommission nur noch nächsten Sonntag den 22. April stattfinden.

Um mehrfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, ist von jetzt an die Einrichtung getroffen, daß auch Gehilfen ohne Vorbildung im Zeichnen in allen Fächern des Zeichenunterrichts getrennt von den Lehrlingsklassen unterrichtet werden.

Zeit des Unterrichts: von 7 Uhr bis 11 Uhr Vormittags! Das Schulgeld für das Halbjahr beträgt 1 fl. 30 fr. Söhne und Lehrlinge von Gewerbevereinsmitgliedern sind hiervon befreit.

Der Vorsitzende: Die Schulcommission: Dr. E. Hildenbrand. Dr. Joch. G. Höder. 204 fr. 120 mpm. Dr. W. Philippi. W. Müller. 150 fr.

Mein Lager fertiger Herrenkleider

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf dasm Reichhaltigste assortirt. Sämtlichen Sachen sind nach der neuesten Mode von guten Stoffen, elegant und dauerhaft gearbeitet und offerire solche unter Zusicherung reeller Bedienung zu nächstehenden billigen Preisen:

Elegante Ueberzieher zu fl. 14, 16, 20, 24.
Schwarze Anzüge, Jaquett, Hosen und Weste zu fl. 20, 24, 30, 36.
Schwarze feine Tuchröcke zu fl. 12, 15, 18, 24.
Burkinhosen und Westen zu fl. 10, 12, 14, 18.
Schwarze Hosen zu fl. 6, 9, 12, 14.

Schlafröcke, Hausz und Comptoir-Röcke, Doppeln, Arbeitshosen &c. billigst.

S. Wormser, Marchand-Tailleur,
Langgasse 33 der Post gegenüber.

Ein- und zweihürig Kleiderständer, Stühle, eichene und nussbaumfarbene Wirthstische, verschiedene Bettläden, runde lackierte und nussbaumene Tische sind wegen Wohnungsveränderung billigst zu verkaufen. Für gute Arbeit garantirt der Verkäufer. Platterchanssee 5. 6590

Glacéhandschuhe

von 48 fr. bis zu 2 fl. empfohlen

A. & M. Dokheimer, Martinstraße 38. 6332

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß sich mein **Hutmagazin** nicht mehr Langgasse 47, sondern **Webergasse 22** befindet.

George Höckel,
6310 Webergasse 22.

Meinen geehrten Kunden, sowie einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung, Schulgasse 1, verlassen und eine andere,

Oberwebergasse 44,
bezogen habe. Für das mir bisher geschenkte Wohlwollen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch ferher folgen zu lassen.
6671 **Anton Schneider, Tailleur.**

Schul-Reißzeuge, Reißschienen, Winkel, Zeichnenbretter &c., sowie alle Arten Schreib- und Zeichnenmaterialien, Schulbedürfnisse &c. empfiehlt billigst

6654 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Frischer Rheinsalm

ist soeben eingetroffen.

6619 **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**

Erste Qualität Kalbfleisch,
per Pfund 10 fr. bei
4136 **Metzger Baum, Neugasse.**

Kalbfleisch,
das Pfund 9 fr., ist zu haben bei
6526 **Chr. Bücher, Metzger,**
Kirchgasse 31.

Erste Qualität Kalbfleisch,
das Pfund 9 fr., ist zu haben bei
6597 **Metzger Satori, Metzgergasse 13.**

Brima Melis im ganzen Brod à 17 fr. per Pfund
6471 **Maffinad** à 18
bei **F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.**

Gutkochende Erbsen, Bohnen und Linsen werden, um damit zu räumen,
billigst abgegeben bei **J. W. Weber, Goldgasse 8,** 6689
Getragene Herrsleider u. Möbel werden gekauft u. verl. Häfnerg. 6, 2390

Thee

in allen Sorten
von J. Z. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

500

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen

bei
499 G. W. Winter, vorm. August Roth,
Webergasse 5.



Rudolph's Fleckenwasser,

feinste Qualität, elegante Verpackung, à 8 und 20 kr. per Flacon bei

A. Brunnenwasser,

A. Cray,

J. Ph. Landsrath,

Hrh. Philippi,

A. Schirg,

F. Strassburger,

Niederlagen

für Wiesbaden.

Thee und Chocolade

5802

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2.

Nachstehende, von dem bekannten Chemiker, Hrn. Apotheker Bergmann in Paris, 71 Boulevard Magenta, neuersfundene und bestbewährte Speciäten werden geneigter Berücksichtigung angelegerntlichst empfohlen:
Zahnwolle, zum augenblicklichen Stillen jeden Zahnschmerzes, à Hülse 9 kr.
Theerseife zur Entfernung aller Hautunreinigkeiten (Flechten, Sonnenbrand, rothe Nasen und Backen ic.) à Stück 18 kr.

Gichtwatte, bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Packet 18 u. 30 kr.

Eispomade, die Haare zu krauseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, à Pot 18, 27 und 36 kr.

Barterzeugungss-Linctur, unstreitig sicherstes Mittel, binnen kürzester Zeit, bei selbst noch jungen Leuten den kräftigsten Bart hervorzurufen, à Flasche 36 kr. und 1 fl.

Einzig Niederlage in Wiesbaden bei
4947 Anton Schirg, Schillerplatz.

Schützenverein.

Sonntag den 22. April Morgens von 6—9 Uhr und Nachmittags von 3—7. und **Montag den 23. April d. J.** Nachmittags von 3—7 Uhr werden in der Schießhalle zwei Ehrenscheiben, eine auf Feldfehr und eine auf Standfehr

herausgeschossen.

Jeder Schütze erhält gegen Einlage von 30 Kreuzer 20 Schuß auf die Feldfehrscheibe und 20 Schuß auf die Standfehrscheibe.

Die meisten Punkte oder Ringe erhalten eine Scheibe, beide Scheiben werden demselben Schützen nicht gegeben.

Diesenigen Schützen, welche an diesem Schießen sich betheiligen wollen, sind ersucht, sich in die zu diesem Zwecke aufgelegten Listen in der Schießhalle, oder bei dem Schützenmeister Herrn F. A. Ritter, Tannusstraße Nr. 2, einzutragen.

Wiesbaden, den 14. April 1866.

Die Schützenmeister. 377

Restauration Engel.

Täglich frischer Maitrau. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 kr.
Vorzugliches Lagerbier. 6545

Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

Table d'hôte:

um 1 Uhr à 42 kr.,

um 5 Uhr à 1 fl.

Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.

Déjeuners à la fourchette à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi à 42 kr.,

à 5 heures à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.
6557 On porte en ville.

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird. 6295

Restauration Schmidt,

Langgasse No. 49 aux premier, empfiehlt einem verehrlichen Publikum
Table d'hôte um 1 Uhr à 42 Kreuzer, **Restauration à la carte**
zu jeder Tageszeit, vorzügliche reingehaltene in- und ausländische Weine,
Nürnberger und Münchener Bier in Flaschen, und jeden Abend von 6 Uhr
an sehr gutes Mainzer Actienbier im Glas à 5 kr. 5731

Emserstraße 31 sind einige Weißer Kartoffeln billig zu verkaufen. 6255

Nachdem ich die „Industrieschule“ der Frl. Brandschmidt übernommen habe, bringe ich solches hiermit verehrlichen Eltern zur Kenntniss und bemerke, daß ich stets Kinder von 6 Jahren und besonders auch erwachsene Mädchen, welche bereits die Schule verlassen haben, in allen weiblichen Handarbeiten, besonders im Weißzeugnähen, Flicken und Weißstückchen, sowie in allen Buntstickereien, Häkelarbeiten und Strickereien gründlich unterrichten werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Susanna Auer,

6707

Goldgasse 6, im Hause des Herrn Rentier Wörner.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47.

vormals A. Quersfeld,
empfiehlt sein (ehemals Bergmann'sches) Lager in
Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

Hiermit zur Nachricht, daß ich mit der freih. v. Zwierlein'schen Gärtnerei zu Geisenheim einen Vertrag abgeschlossen, wonach alle von dort kommenden **Frühgemüse**, namentlich Spargeln, von heute an bei mir verkauft werden. Die Gemüse werden jeden Morgen mit dem 7½ Uhr aus dem Rheingau kommenden Zuge bei mir frisch eintreffen.

Joh. Geyer, Hof-Lieferant. 6269

Auf dem technischen Bureau des Unterzeichneter werden fortwährend Aufträge zu Anfertigungen von Entwürfen, Baurissen, Situations- und Nivellistischen Plänen, von Copien und Berechnungen und allen einschlagenden Arbeiten entgegengenommen und billigst und prompt besorgt.

Jost, Ingenieur, Helenenstraße 7. 6438

 Meinen werten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Goldgasse 4 in die Kirchhofsgasse 6 in den Laden verlegt habe, **Amalie Mümpler**, Kleidermacherin. 6067

Damenmäntel, Jacken und Kindermäntel in Wolle und Seide, anschließend und weit, habe soeben eine neue Sendung der modernsten Façons erhalten und verkaufe solche zu Fabrikpreisen.

L. H. Reisenberg,

35 Langgasse 35. 6491

Pension Anglaeis Louisenstrasse 3.

Oelfarben,

alle Sorten, gut trocknend und zum Anstrich fertig, empfiehlt billigst. **J. B. Weil**, Webergasse 34. 4065

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchene Werthholz und buchene Holzlohlen, empfiehlt **Herrn Schirmer**. 2754

Hirschgraben 8 sind gute Kartoffeln zu verk.

6534

Reichsforstliches Musicalien-Lager und Reih- institut, Pignoforte-Lager

820 zum Verkaufen und Vermieten.

480 **Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Crinolinen

in grösster Auswahl empfiehlt

J. C. Kühn,
10 Burgstraße 10.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die ärztliche Leitung der Heilanstalt "Nerothal" zu Wiesbaden übernommen habe und in derselben das Naturheil-
abfahren — d. h. den Gebrauch der natürlichen (physikalischen) Kräfte,
gegenüber den pharmaceutischen Arzneimitteln — in Anwendung bringe.
Gleichzeitig bemerke ich, daß sich von Morgens 8—1 und Nachmittags von
3—5 Uhr zu consultiren bin. ob
6164 Dr. med. Confeld, Nerothal zu Wiesbaden.

DEUTSCHE

Derste Qualität per Pfund 12 kr bei **Metzger Baum**, Rengasse. 482

Piano, Instrumente aller Art und Musicalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen —
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

A. Harzheim, Goldgasse 21, tauscht getragene Kleider zu den
höchst möglichen Preisen und verkauft dieselben zu
den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fl.,
feinere entsprechend höher im Maiz bei **S. Jourdan**, Markt 11. 2163

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch
den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mundlicher und schriftlicher
Anlage hieriger und ausswärtiger Herren Ärzte in der Ein-
anstalt "Beau-Site" bei Wiesbaden auf das Praktischste und Confor-
tabelste eingerichtet sind.

Badende bis auf Weiteres, auch für Nierenadel- und warme Süßwasser-
bäder! Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Frisch leergewordene Ohröl-Fässer werden billig verkauft bei
Seckbach & Erlanger, Moritzstraße 7.

Schöne Georginen, Alabavara, Standengewächse, wilde Nübeln und
Himbeerplantzen, sowie Schnittlauch und Sauerampfer und Ansätze
Platanusbäume werden abgegeben bei **F. Höfner** 1027

Englische Teppiche im Stück, sowie Sophia- und Bettvorlagen, Blüsch-
tischdecken halte empfohlen. **Adolph Sabel**, Cölnischer Hof. 5761

W. Hahn, Bademeister, Elisabethenstraße 7, Winterhaus, empfiehlt sich im
Kalten und warmen Bäder geben jeder Art. 6321

Sommerstraße 4 ist ein Küchenkraut mit Glasauflatz, eine nussbaumblättrige
Pfeffelre und ein Kräutlich zu verkaufen. 6170

WEINHÄNDLUNG

von

5056

Kaltwasser & Comp.,

084

Kirchgasse 15a,

empfehlen ihre auf Lager habende Flaschen-Weine. Aufträge in Fässern werden von Erbach im Rheingau effectuirt mit ermäßigten Preisen, franco hier, incl. Accis.

Rheingauer Weine.

Ausländische Weine.

$\frac{3}{4}$ Litre mit Glas.

1857r, 1858r, 1859r, 1861r, 1862r.

Erbacher	fl. — 24	Medoc	fl. — 54
do. Riessling	" 30	St. Julien	" 1. 12
do. Auslese	" 1. 12	Volnay	" 1. 24
do. Marcobrunner	" 1. 30	St. Estèphe	" 1. 36
do. Ausbruch	" 1. 45	Nuitz	" 1. 36
Hattenheimer	" — 36	Chambertin	" 1. 36
Rauenthaler	" — 48	Chateau Margaux	" 1. 48
Geisenheimer	" 1. 12	do. Laros	" 1. 48
do. Rothenberg	" 1. 30	do. Latour	" 2. 8
Rüdesheimer	" 1. —	do. Lafitte	" 3. 10
do. Berg	" 1. 24	Muscat Lunel	" 1. 12
do. Orleans	" 1. 45	Malaga	" 1. 12
do. Hinterhauser	" 2. 42	Madeira	" 1. 45
Hochheimer	" 1. —	do. I. Qual.	" 3. 3
do. Domdechaney	" 1. 45	Sherry	" 1. 35
Steinberger Cabinet	" 5. —	do. I. Qual.	" 3. 40
Johannisberger do.	" 7. —		

Moussirende Weine.

Matth. Müller.

Brauneberger	fl. — 48	Rheinwein Mousseux	fl. 1. 30
Risporter	" 1. 12	do. do. I. Qual.	" 1. 45
		Mosel	do. " 1. 30
		Johannisberger Cabinet	do. " 3

Rothe Rhein- und Gebirgs-Weine.

Affenthaler	fl. — 42
Ober-Ingelheimer	" — 48
Assmannshäuser	" 1. 12
do. I. Qual.	" 1. 45

Feine Liqueure und Essenzen div. Sorten.

Leere $\frac{3}{4}$ Litre-Flaschen werden zu 6 kr zurückgenommen.

Heilanstalt Nerothal in Wiesbaden.

Pneumatischer Apparat.

Die Anwendung der comprimirten Luft mittelst des pneumatischen Apparats wirkt namentlich heilend bei veralteten Nehlkopf-, Quiströhren- und Lungen-Catarrhen, Engbrüstigkeit (Asthma) durch Lungen-Ephysem, manich-fachen Gehörleiden und, wie vielfältige Erfahrungen in benannter Anstalt eclatant nachweisen, bei Keuchhusten.

6261

Fußbodenlack,

Pariser Lack, alle Sorten Firniße, Politur, Schellacke und Spiritus in guten Qualitäten empfehle zu billigsten Preisen.

J. B. Weil, Webergasse 34.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von L. Sellenberg.

Wiesbadener C a g b l a f f.

Samstag

(II. Beilage zu No. 93) 21. April 1866.

Einladung zur Feier der Enthüllung des Schillerdenkmals in der Stadt Wiesbaden.

Die Begeisterung, mit welcher am 11. November 1859 der hundertjährige Geburtstag Schiller's überall im deutschen Vaterlande und nicht minder auch in unserer Stadt begangen wurde, lebt gewiß noch in Aller Erinnerung. Neben dem, daß wir damals zum Gedächtnisse einen deutschen Baum in Mitten unserer Stadt pflanzten, entsproß zugleich die Idee der Errichtung eines bleibenderen, bezeichnenderen Denkmals und es ist endlich gelungen, diese Idee verwirklichen zu können.

Das Denkmal ist soweit vollendet, daß es in diesen Tagen auf dem Platze vor dem Theater aufgestellt und am nächsten ersten Mai feierlich enthüllt werden soll.

Um die Feier dieser Enthüllung würdig begehen zu können, fühlt sich das unterzeichnete Comité gedrungen, die Einwohner unserer Stadt freundlichst dazu einzuladen und zu dem Ende auf das veröffentlichte Fest-Programm aufmerksam zu machen.

Wir vertrauen, daß Alle, groß oder klein, alt oder jung, im Geiste des unvergesslichen Lieblings unseres deutschen Vaterlandes zum Feste kommen werden.

Wiesbaden, den 19. April 1866.

Das Fest-Comité.

v. Böse. M. Berle. J. Berle. Bogler. Dr. Brück.
v. Beugnolles. Christ. Coulin. Dicks. Fach.
Fischer. Dr. Fresenius. G. Flocker. C. Götz.
v. Heemstra. Hehl. Hoffmann. Jurany. Jahn.
Jaskewitz. Käsebier. Knauer. Krell. Kahl. Kühn.
Krempel. Keler Béla. Dr. v. Löw. Menche. Mez.
Dr. Medicus. Nathan. Limbarth. Peretti. R. Schmitt.
Dr. Schirm. Dr. Schwartz. A. Stein. Tendlau.
E. Wolff. Zais.

Programm

für die Feier
der Enthüllung des Schiller-Denkmales in der Stadt
Wiesbaden am 1. Mai 1866.

Borfeier:

Sonntag den 29. April: Gastvorstellung des Herrn Dawisson im
Theater in „Wallenstein's Lager“ und „Die Piccolomini“.
Montag den 30. April: Gastvorstellung des Herrn Dawisson in
„Wallenstein's Tod“ zum Festen des Schiller-Denkmales.

Hauptfeier.

Dienstag den 1. Mai:

Die Festteilnehmer versammeln sich Morgens 9 Uhr auf dem Louisenplatz und ordnen sich zu folgendem Festzuge durch die Louisenstraße, Bahnhofstraße, über den Schillerplatz, um die Schillerlinde herum, durch die Marktstraße, Uhrthurm, Lang- und Webergasse nach dem Festplatz vor dem Theater:

- 1) Vier Comité-Mitglieder als Zugführer;
- 2) die Musik des Herzoglichen II. Regiments;
- 3) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps mit Fahne;
- 4) eine Abtheilung Turner mit Fahne;
- 5) weißgekleidete Schülerinnen der oberen Classen der höheren Töchterschule und der beiden Mittelschulen mit dem Kranze zur Bekränzung des Denkmals;
- 6) die beiden das Denkmal ausgeführten Künstler, geführt von dem Comité-Vorsitzenden, dem Bürgermeister und Stadtbaumeister;
- 7) die Comité-Mitglieder;
- 8) die Gesang-Vereine mit ihren Fahnen;
- 9) die Herzogl. Artillerie-Musik;
- 10) die Schulen, geführt von den Lehrern, als:
 - a) Gelehrten-Gymnasium,
 - b) Real-Gymnasium,
 - c) Höhere Töchterschule,
 - d) Höhere Bürger-Schule,
 - e) die beiden Mittelschulen,
 - f) die Elementarschule,
 - g) die Privatschulen;
- 11) die Staats- und Gemeinde-Behörden und Landesdeputirten;
- 12) die sich sonst betheiligenden Einwohner;
- 13) eine Abtheilung des Bürgerschützen-Corps.

Auf dem Festplatze werden Turner Spalier bilden, um denselben für den Festzug frei zu halten. Bei Ankunft des Letzteren wird folgende Aufstellung genommen:

- A. Innerhalb der Einfriedigung:
- a) Rechts des Denkmals das Comité,
 - b) links des Denkmals die Regimentsmusik,
 - c) vor dem Denkmal die Fahnen und die Fest-Jungfrauen,
 - d) hinter dem Denkmal die Gesang-Vereine.

- B. Unmittelbar außerhalb der Einfriedigung:
- die übrigen Theilnehmer am Festzuge.

Ist diese Aufstellung genommen worden, so beginnt die Feier:

- α) mit einem Chorgesang der Gesang-Vereine unter Begleitung der Regimentsmusik; dann folgt;
- β) die Festrede mit Enthüllung des Denkmals,
- γ) Chorgesang mit Musik-Begleitung,
- δ) Übergabe des Denkmals an die Stadt und Uebernahme für dieselbe durch den Bürgermeister, und
- ε) Schluss-Chor mit Musik-Begleitung.

Mittag 2 Uhr:
Bankett in dem Hotel zu den vier Jahreszeiten.
Abends 8 Uhr:

Ball im Kursaal.

Das Comité.

Kopfball und Rattich ist zu haben bei
6753 Peter Dezin, Gärtnerei Garienfeld 1.

Literarische Wochenschaū,

mitgetheilt durch die
L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27.

- Büchner, „Britische Real- und Verbal-Hand-Concordanz oder exegetisch homiletisches Lexicon“. Durchgesehen von Dr. H. L. Heubner. 1. Liefl. 54 kr.
Ullmann, Dr. C., „Reformatoren vor der Reformation, vornehmlich in Deutschland und den Niederlanden“. I. Band 3 fl. 36 kr.
„Jahrbuch für Kinderheilkunde und physische Erziehung“. VII. Jahrg. 4. Heft.
Kindfleisch, Dr. Ed., „Lehrbuch der pathologischen Gewebelehre zur Einführung in das Studium der pathol. Anatomie. 1. Heft. 2 fl. 24 kr.
Kengott, Dr. Ad., „Die Minerale der Schweiz nach ihren Eigenschaften und Vorkommen“. 3 fl. 9 kr.
Gödel, „Selaverei und Emancipation der schwarzen Race in den vereinigten Staaten von Nordamerika“. 40 kr.
Martens, Charles, „Le guide diplomatique précis des devoirs et des fonctions du agents diplomatiques et consulaires“. 2 vols. 9 fl. 9 kr.
von Tschudi, „Reisen durch Südamerika“. I. Band 5 fl. 24 kr.
Feller & Odermann, „Das Ganze der Kaufmännischen Arithmetik“, Zehnte Auflage. 3 fl. 15 kr.
Mothes, Dr. O., „Illustrirtes Baulexicon“. 2. Aufl. 3. Halbb. 2 fl. 24 kr.
Wörmann, „Der Garten-Ingenieur“. Vollständiges Handbuch der gesamten Technik des Gartenwesens. I. Bd. 5 fl. 53 kr.
Renau, E., „Die Apostel“. Autorisierte deutsche Ausgabe. Liefl. 1. 18 kr.
Sämtliche Bücher sind vorrätig und stehen auf Verlangen zur ges. Einsicht zu Diensten.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Gestrickte und gewebte Damen- und Kinderstrümpfe
in blau, farbig und weiß, sowie sehr schöne gestrickte und gewebte Herrnsöcken
empfiehlt **F. Lehmann**, Goldgasse 4, Ecke des Grabens. 16330

Neuestes approbirtes Zahnmittel.

Dr. W. Davidson's in Berlin, Königl. Preuß. conces-
sionirte, von der
Königl. wissensch. Deputation für das Medicinalwesen geprüfte
neue Zahntropfen
zur sofortigen Beseitigung der Zahnschmerzen.

Nicht zu haben per Fl. zu 7 fl., Sgr. in Wiesbaden bei A. Vietor, Geis-
bergstraße 9, W. Vietor, Langgasse 5.

Dieses in Preußen von der ruhmwürdigen Königl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen, als höchster Behörde, sowie von vielen Aerzten geprüfte Mittel bringt die außerordentliche Wirkung hervor, daß es selbst die heftigsten Zahnschmerzen sofort vollkommen beseitigt und den leidenden Zahn vor fernerer Zerstörung schützt.

Eine große Anzahl von Attesten, die zur Ansicht bereit liegen, befundet dies auf's Vollständigste.

Der Gebrauch desselben ist: daß man bei nervösen Zahnschmerzen einige Tropfen auf Baumwolle in den leidenden Zahn, bei rheumatischen aber in das **Ob** der leidenden Seite bringt. 4783

Frische Butter per Pf. 32 fr. 6767
empfiehlt G. D. Linnenlohl.

Cigarren-, Rauch- u. Schnupftabacke
in allen Sorten und bekannten, vorzüglichsten Qualitäten empfehlen

Carl Bindewald & Comp.,
6769 Michelsberg 1, nächst der Lang- und Kirchgasse.

Reingehaltene Weine werden verkauft per Flasche 20 fr., 30 fr., 36 fr.,
42 fr., Ahmannshäuser Rothen 40 fr., im Fass billiger.

Georg Kern Witwe., Röderstraße 33. 6773

Eine frische Sendung **Glycerin-Seife** erhalten,
per Stück 9 fr. C. H. Schmittus. 6770

Schöne Hühner und ein Hahn sind zu verkaufen Taunusstraße 43. 6743

Wellritzstraße 4, Bel-Etage, ist wegen Abreise sämtliches Mobiliar,
aus gut gehaltenen Polster- und Kastenmöbeln bestehend, zu verkaufen und wird
dasselbe im Ganzen sowohl als im Einzelnen abgegeben. 5939

Ein gut erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen und
täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp. 6322

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör,
nebst Gärtnchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näher, Langgasse 12. 4584

Eine Brunnenlette ist zu verkaufen im Cölnischen Hofe. 5761

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden
schnell und billig besorgt bei A. Schener, Faulbrunnenstraße 10. 502

Helenenstraße 22 sind gut und dauerhaft gearbeitete nussbaumne und tannene
Möbel billig zu verkaufen. 6402

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres
in der Expedition. 2975

Ein tannenes gebrauchtes Bettlädchen ist zu verk. Schachtstraße 22. 6558

Gefunden 6779
wurde ein goldner Ring. Abzuholen Ecke der Bahnhof- und Louisenstraße 18.

Verlaufen seit gestern Vormittag ein brauner Hühner-
hund mit getigerter Brust, auf den Namen Feldmann
hörrend. Man bittet um Zurückgabe gegen Belohnung
Langgasse 15. Vor Ankauf wird gewarnt. 6795

Ein Büchelchen mit grauer Decke ist von der Steingasse bis in die Ober-
webergasse verloren worden. Man bittet selbiges gefälligst abzugeben Ober-
webergasse 54 bei Th. Hoffarth Wittwe. 6777

Ein armes Dienstmädchen verlor heute vom Cutsaal bis auf die Dieten-
mühle die Börse mit ihrem ganzen Geld. Der redliche Finder wird gebeten,
solche gegen gute Belohnung in der Exped. d. St. abzugeben. 6724

Mehrere junge Mädchen, welche im Nähern erfahren sind, werden sogleich
von einer Schneiderin gesucht. Wo, sagt die Exped. 6481

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatdienst. Näheres bei Frau M. m-
berger, Moritzstraße 7. 6639

Stellen-Gesuche.
Moritzstraße 9 wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht. 6716

- Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres bei Frau Sterzel, Oberwebergasse 49. 6775
 Ein solides Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sowie in aller Hausarbeit erfahren ist, wünscht anfangs Mai eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6736
 Ein tüchtige Küchenhäushälterin oder Kaffeelöchin wird gesucht. Näheres im Cölnischen Hof. 6712
 Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellitzstraße 5. 6694
 Eine ganz perfecte Köchin, welche lange Jahre in den ersten Häusern fungierte, empfiehlt sich im Ausgehen zum Kochen, Einmachen aller Früchte, zur Aushilfe u. dergl. Näheres Platterstraße 1, 2. Stock. 6532
 Eine gesetzte Person wird zur Beaufsichtigung der Zimmer und der Leinwand gesucht Schillerplatz 1. 6582
 Ein anständiges Mädchen gesetzten Alters wünscht eine Stelle als Köchin oder auch zu einem oder zwei nicht mehr ganz kleinen Kindern. Näh. Ellenbogengasse 9, eine Treppe hoch rechts. 6716
 Ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. bei G. Bölk, Kirchgasse 29. 6713
 Ein Zimmermädchen sucht eine Stelle. Näheres Exped. 6723
 Man sucht eine perfecte Jungfer, welche auch gründlich die Küche versteht. Näh. Exped. 6719
 Gesucht wird auf den 1. Mai eine Köchin, die perfect kochen kann. Näh. Frankfurterstraße 14. 6721
 Auf dem Commissions- und Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, können die geehrten Herrschaften und Hotelbesitzer gut empfohlenes Dienstpersonal nachgewiesen bekommen: ebendaselbst werden Haus- und Zimmermädchen, Köchinnen, Laden- und Büffetmädchen, sowie Kutscher, Kellner, Köche, Hausburschen Stellen erhalten für hier und auswärts. 6737
 Ein Mädchen, welches gründlich in der Haus- und Küchenarbeit ist, wünscht eine Stelle. Zu erfragen Heidenberg 3 im Hinterhaus. 6747
 Friedrichstraße 32, Hinterhaus, links, wird ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht. 6765
 Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht zum 1. Mai bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Heidenberg 18, Hinterhaus. 6578
 Mehrere solide Mädchen, welche gut kochen können und in der Hausarbeit erfahren sind, sowie gute Zeugnisse besitzen, finden fortwährend Stellen durch Frau Petri, Mezgergasse 32. 325
 Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384
 Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372
 Ein Diener mit guten Zeugnissen verschenkt sucht eine Stelle. Näh. Heidenberg 19, im Laden. 6608
 Zwei Wochenschneider gesucht. Näh. Expedition. 6611
 Ein armer, unglücklicher Junge von 17 Jahren, durch eine schwere Krankheit in der Kindheit an den unteren Extremitäten gelähmt, so daß ihm die Ortsbewegung schwer wird, ist im Rechnen und Schreiben so ausgebildet, daß er gut in einem Kaufhaus als Schreiber, Buchhalter oder sonst als Canalist zu gebraucht werden kann. Es wäre sehr dankenswerth und ein gutes Werk, wenn jemand in obigem Sinne sich seiner annehmen würde. Näh. Schwabacherstraße 8 im ersten Stock. 6640

Bausteinformer

können Arbeit erhalten bei Jacob Rücker, Feldstraße 8. Auch ist daselbst eine Sand- und Druckdoppelpumpe mit Metallkopf zu verkaufen. 6649

Tünchergesellen,

tüchtige, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei

Biebrich, den 19. April 1866.

Anton Ruz, Tünchergeselle. 6675

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten.

Berger, Tapzirer, Oberwebergasse 41, 6687

Stelle-Gesuch.

Für einen Kellner-Lehrling von auswärts, welcher bereits 1 Jahr seiner Lehre bestanden, gut empfohlen wird, wird wegen Aufgabe des Hotels eine anderweitige Stelle gesucht. Das Näh. in der Exp. 6538

Verlangt

ein guter Möbelschreiner Geisbergstraße 5. 6430

Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121

In ein hiesiges Modewaren-Geschäft wird ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Exp. 6104

Gesucht ein kräftiger Tagelöhner bei

C. Roth, Steinbauer, Schiersteinerweg. 6735

Ein Diener, ein Kutscher und eine Köchin, welche schon bei Herrschaften waren und gute Zeugnisse besitzen, werden gesucht; ebenso ein braver Junge zu kleinen Pferden. Näh. Exp. 6440

Ein Küfer, welcher die Brauerei erlernen kann, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exp. 9742

Ein tüchtiger Küferkellner gesucht. Bei wem, sagt die Exp. 317

Ein Schneider nimmt Hosen-Arbeit auf's Logis an. Näh. Röderstr. 35. 6771

500—1000 fl. sind stündlich auszuleihen.

Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 6772

Faulbrunnengasse 5 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6101

Faulbrunnengasse 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 4528

Friedrichstraße 30 ist ein Logis im 2. Stock des Vorderhauses sogleich oder auch später zu vermieten. 6695

Helenenstraße 10 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6720

Helenenstraße 14 ist die Mansardewohnung, Frontspitze, bestehend aus 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Mitgebrach der Waschküche, sodann ein Logis im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermieten. 6405

Kirchgasse 25, Parterre, ist ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 6035

Kirchgasse 25, 3. Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6612

Louisenstraße 18 ist die Bel-Etage, möblirt, nebst Nutzen des Gartens, zu vermieten. 6740

Louisenstraße 27 ist eine geschlossene Parterre-Wohnung von vier Piecen sofort zu vermieten. 624

Nerostraße 10 ist ein einfach möblirtes Zimmer vom 1. Mai ab an einen Herrn abzugeben. 6731

Rheinstraße, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, möblirt, sogleich abzugeben. Näh. Exp. 6774

Oberer Schmalbachstraße 53 ist eine vollständige Wohnung im 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 6732

Wellrißstraße 8 ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 6, im 3. Stock. 6725

Zu vermieten

sehr kleine, möblirte Zimmer mit und ohne Kost an Herrn Wellrißstraße 14, Stiegen hoch, ab sofort zum Vermietungsangebot anzuzeigen. 6734

Wohnungs-Vermietung.

Eine elegant möblierte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche rc. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469
 Ein großes, freundliches Zimmer, möbliert, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048 A sous-louer de la suite un salon et une chambre à coucher Bahnhofstrasse No. 12 rez de chaussée. S'adresser sur les lieux mêmes de 10 à midi tous le jours. 6565
 Ein möblirtes Zimmer ist monatlich zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 6559 Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblierte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Müffel. 6698

Heidenberg 1 im Hinterhaus können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 5606
 Heidenberg 31 können 3 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 6574
 Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594
 Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. N. Exp. 6612
 Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. St. 6612
 Ein oder zwei Schüler können Kost und Logis erhalten bei Lehrer Gärtnер, Emserstraße 23. 1603
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle haben Heidenberg 21. 6730
 Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Hochstätte 7. 6741
 Zwei reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Heidenberg 3, Hinterh. 6747
 Eine ausständige Dame, welche den Frühling oder Sommer einige Zeit im schönen Rheingau zubringen möchte, findet gegen billige Vergütung freundliche Aufnahme in Kost und Logis. Näh. Exped. 6745
 Arbeiter können Schlafstelle erhalten Metzgergasse 33, 2 Stiegen hoch. 6754

Es gratulirt herzlich ihrer lieben Freundin Anna Hagen zu ihrem morgigen 14. Geburtstage! Ihre Freundin B. A. 6717

Der lieben Anna Hagen gratulirt zu ihrem 14. Geburtstage herzlich Ihre Freundin F. R. 6717



Blümlein's Frage!

(nachträglich zur Antwort.)
 Welch ein Blümlein könnte denn wohl
 Hier so seltsam fragen?
 Über Leichtsinn eines Mannes
 Sich so hart beklagen? —
 Irrthum könnte Dich verleiten —
 Doch vielleicht auch mich.
 Weist hier mein Blümlein?
 Wie könnt' ich's deuten —?
 Dann sprich, wo find' ich Dich? S. v. B.

6759 Ein millionendunnerndes Hoch soll erschallen auf die Hochstätte 18 unserm Nachbar Karl L...p zu seinem heutigen 55. Geburtstage!

Eines das es nicht vergibt,
 Wenn dem Nachbar sein Geburtstag ist! 6762

Der Fr. Anna Hagen gratulire ich von ganzem Herzen zu ihrem 14. Geburtstage!
Eine stille Verehrerin. 6717

Eine herzliche Gratulation auf die Hochstätte 18 dem Herrn Carl Trapp
zu seinem heutigen 55. Geburtstage! 6761

Dir sei zum heutigen Freudenfeste,
Ein donnernd Lebe hoch gebracht!
Es sei der Wunsche allerbeste,
In diesem ein'gen Wort gesagt.
Noch lange sei Dein schönes Leben,
An wonnevollen Tagen reich;
Der Himmel gebe seinen Segen,
Dann ist Dein Glück den Engeln gleich!
Dies wünschen von Herzen Deine Kinder und Enkel.

Evangelische Kirche.

Sonntag Jubilate.
Militärgottesdienst Morgens 8 Uhr.
Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr.
Viertelstunde 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.

Katholische Kirche.

Dritter Sonntag nach Ostern.
Vormittags: Erste hl. Messe 6 Uhr. Militärgottesdienst 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte h. Messe 11 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Täglich hl. Messen um 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{4}$, und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 $\frac{1}{2}$ Uhr sind Schulmessen.
Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Abgang von Wiesbaden.	Aankunst in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).	Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$.
Morgens 6, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10, 11 $\frac{1}{2}$. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 6, 9, 10. Nachm. 1, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 8, 10.	Aankunst in Wiesbaden.
Kirberg, Idstein, Camberg (Eiswagen). Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 10 $\frac{1}{2}$.	Morgens 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$.
Schwalbach, Diez (Eiswagen). Morgens 9.	Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.
Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$. Morgens 8 $\frac{1}{2}$. Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn). Diorg. 7 $\frac{1}{2}$ Brief- u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Brief- u. Nachm. 3 Fahrpost. Nachm. 6 $\frac{1}{2}$ Fahrpost. Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost. Morg. 11 $\frac{1}{2}$ Briefpost. Nachm. 5 Briefpost. Nachm. 9 Briefpost.	Abgang von Wiesbaden.
Englische Post (via Ostende). Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$. Morg. 6 mit Ausnahme Dienstags. Nachmittags 9. (via Calais).	Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$. Aankunst in Wiesbaden.
Morgens 8. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 9.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 10, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.

Französische Post.	Tannus-Bahn.
Morgens 8. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 9.	Abgang von Wiesbaden.
Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$.	Morgens 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$. Aankunst in Wiesbaden.
Nachmittags 9.	Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$. Nachmittags 10, 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$.